



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Deutscher Bundestag, Platz der Republik, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 721 79

Fax: (030) 227 – 700 53

e-Mail: axel.berg@bundestag.de

homepage: www.axel-berg.de

Berlin, den 28. März 2002

EEG: Was gut ist, setzt sich durch!

Zum zweiten Geburtstag des weltweit erfolgreichsten Gesetzes zur Förderung erneuerbarer Energien erklärt der Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission und der neue Berichterstatter im Wirtschaftsausschuss für erneuerbare Energien, Dr. Axel Berg MdB:

Mit dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) wurde die Basis für den Aufbau einer neuen Industrie gelegt. Hersteller von Windkraftanlagen, Biomasse-Kraftwerken, Biogasanlagen, Solarzellen und Solarmodulen investieren mehrstellige Millionenbeträge in neue Fabriken und stellen laufend neues Personal ein. Im Bereich erneuerbare Energien stieg die Anzahl der Beschäftigten allein in den letzten zwei Jahren um 60.000 auf jetzt ca. 120.000.

Deutsche Hersteller sind inzwischen Weltmeister bei der Produktion und im technischen Know-how. Allein bei der Photovoltaik müssen wir uns noch hinter Japan mit Platz zwei begnügen. Die Investitionen wachsen von Jahr zu Jahr: Im Jahr 2001 wurden ca. 6 Milliarden € - überwiegend von privaten Investoren - in Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien investiert. Wir sind auch Weltmeister bei den installierten Anlagen. Davon profitieren überwiegend kleine und mittelständische Unternehmen.

Durch dieses Gesetz hat Deutschland auch im Ausland starke Beachtung gefunden. Eine ganze Reihe Länder - von Frankreich bis Taiwan - haben ähnliche Gesetze verabschiedet. Durch seine Vorbildfunktion haben deutsche Anlagenbauer auch auf den Auslandsmärkten sehr gute Chancen. Durch die vor kurzem beschlossene „Exportinitiative Erneuerbare Energien“ wird die rot-grüne Koalition die deutschen Firmen beim Weg auf die Weltmärkte unterstützen und damit auch hier Arbeitsplätze sichern und zu einer umweltfreundlicheren Energieversorgung beitragen. Und das alles zu dem Spottpreis von 0,1 cent pro Kilowattstunde für den Stromkunden. Manchmal gilt eben doch: was gut ist, setzt sich durch!

Wahlkreisanschrift: Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München, Tel.: (089) 39 41 80, Fax: (089) 33 02 99 06,
e-mail: axel.berg@wk.bundestag.de